



Die Künstlergruppe „L'arc – Der Bogen“ mit der Karlsfelderin Sylvie Arlaud (Zweite von rechts) sowie Elke Ulbricht, Jozef Melicherik und Camilla Guttner (von links).

FOTO: SCH

Karlsfelderin ganz obenauf

Karlsfeld – Die Karlsfelder Künstlerin Sylvie Arlaud organisiert die Produzenten-Kunstmesse „Island of Art Festival“ in München. Sie findet von 22. bis 25. Oktober unter dem Motto „Kojen und Quotenfrei“ in der Halle des Kunstvereins „white box“ in der Kultfabrik am Münchner Ostbahnhof statt.

2007 fand die Kunstmesse, auf der junge Kunst präsentiert wird, erstmals statt, damals noch auf der Praterinsel. Nachdem die Veranstalter die

beliebte Kunstinsel verloren hatten und „auf der Straße“ saßen, aber um einiges an Erfahrungen über die Bedeutung von Flexibilität und Optimierung „reicher“ (so Sylvie Arlaud), siedelten sie zur Kultfabrik am Ostbahnhof um. „Dank der Kooperation mit white box konnte die Künstlermesse überhaupt Fuß fassen“, so die Karlsfelderin.

Beteiligt sind rund 55 Künstler der letzten Diplom-Jahrgänge der Münchner

Kunstakademie und neuerdings auch Gäste, unter anderem eine Performance-Gruppe und eine Künstlergruppe aus Kassel und Berlin. Dieses Jahr erstreckt sich die Produzenten-Kunstmesse bewusst bis in die „Schatzkammern“ der Künstler und ihre Ateliers. Förderer sind wieder das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst und die Golart-Stiftung, neuerdings die Kulturstiftung der Stadtsparkasse München, das

Bankhaus Metzler und der Kunstverein white box.

Die Produzenten-Kunstmesse soll weiterhin als Biennale alle zwei Jahre stattfinden. Für die Veranstalterin Sylvie Arlaud ist obendrein das „making of“ der Veranstaltung mit seinem Mix aus Selbstverwaltung, Eigenvertretung und ehrenamtlichem Engagement einzigartig. Außerdem lasse die Auswahl der Künstler vielfältige zeitgenössische Kunst erwarten, so die Karlsfelderin.

sch